

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Auskunft erteilt

An den
Vorsitzenden des Petitionsausschusses
der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)
Herrn Claas Rohmeyer
Haus der Bürgerschaft
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Herdentorsteinweg 49/50

Zimmer:

Tel.: +49 421 361
E-Mail

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

01

Bremen, 01. Juni 2020

Petenten: Antje und Armin Mundt, Sigrid und Gerhard Sander

Ihr Aktenzeichen: S 20/60

Sehr geehrter Herr Rohmeyer,

in der o.g. Eingabe wird u.a. die vollständige Sanierung der Carl-Schurz-Straße gefordert. Für die Übergangszeit wird vorgeschlagen, den Radweg zu entwidmen und durch entsprechende Beschilderung das aufgesetzte Parken offiziell zu erlauben. Der Höhenunterschied zum Bordstein /Kantstein soll mit Asphalt aufgefüllt werden, um das Parken zu erleichtern.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Behandlung von Petitionen durch die Bremische Bürgerschaft nehme ich zu der o. g. Petition wie folgt Stellung:

Die Carl-Schurz-Straße ist bereits seit einigen Jahren in einem sanierungsbedürftigen, jedoch verkehrssicheren Zustand, der mit vielen anderen Straßen im bremischen Stadtgebiet vergleichbar ist.



Die seitens der Petenten vorgeschlagene Übergangslösung ist nicht umsetzbar. Das aufgesetzte Parken kann aus haftungsrechtlichen Gründen, wie den Petenten bereits bekannt ist, nicht angeordnet werden. Der angesprochene Einbau von Asphaltkeilen zur Befahrung des Radwegs würde die ohnehin nicht gute Entwässerung so weit verschlechtern, dass das anfallenden Niederschlagswasser nicht zu den Rostenkästen gelangen kann und dadurch gefährliche Situationen aufgrund des auf der Fahrbahn stehenden Wassers – insbesondere im Winter – entstehen würden.

Eine Grundsanierung der Carl-Schurz-Straße wird auch vom Beirat Schwachhausen gefordert. Eine Finanzierung ist jedoch auch für den Haushalt 2020/2021 noch nicht absehbar. Das Amt für Straßen und Verkehr wird allerdings auch weiterhin im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln dafür Sorge tragen, dass die Verkehrssicherheit auch zukünftig gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Maike Schaefer

Senatorin